

HALBJAHRESBERICHT 2015



Voller Einsatz

Ob im Büro, bei der Arbeit im Freien, im Kraftwerk oder unterwegs bei Kunden: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Repower setzen sich jeden Tag für ihr Unternehmen ein.

Die Bilder in diesem Bericht stellen deshalb sie und ihre Arbeit ins Zentrum.

INHALT

Halbjahresbericht

- Überblick 04
- Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO 08
- Segmentberichterstattung 10
 - Markt Schweiz 10
 - Markt Italien 11
 - Übrige Segmente und Aktivitäten 12
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 14
- Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 15
- Konsolidierte Bilanz 16
- Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals 18
- Konsolidierte Geldflussrechnung 19
- Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung 20

Adressen 31

Termine 31

ÜBERBLICK

■ Gesamtleistung

Im ersten Halbjahr erzielte die Repower-Gruppe eine Gesamtleistung von 922 Millionen Franken (- 23 Prozent gegenüber Vorjahresperiode).

Ergebnisfaktoren ■

Wertminderungen auf Kraftwerksanlagen und Rückstellungen für Langfristverträge, die Aufhebung des Mindestwährungskurses von 1.20 Franken gegenüber dem Euro sowie ein weiterer deutlicher Margenrückgang sind die Hauptfaktoren, die zum vorliegenden Ergebnis führten.

■ EBIT und Gruppenergebnis

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im ersten Semester auf - 34 Millionen Franken und lag damit deutlich unter dem EBIT der Vorjahresperiode. Der Reinverlust betrug 108 Millionen Franken.

Strukturmassnahmen ■

Repower setzt die eingeleiteten Massnahmen zur Steigerung der Kosteneffizienz im Unternehmen konsequent um, bereinigt das Beteiligungs- und Projektportfolio und überprüft die strategische Ausrichtung im Hinblick auf die zukünftige Positionierung.

■ Swissgrid

Im Juli 2015 verkauft Repower wie angekündigt ihre Swissgrid-Aktien und das gegenüber der Swissgrid AG gewährte Wandeldarlehen.

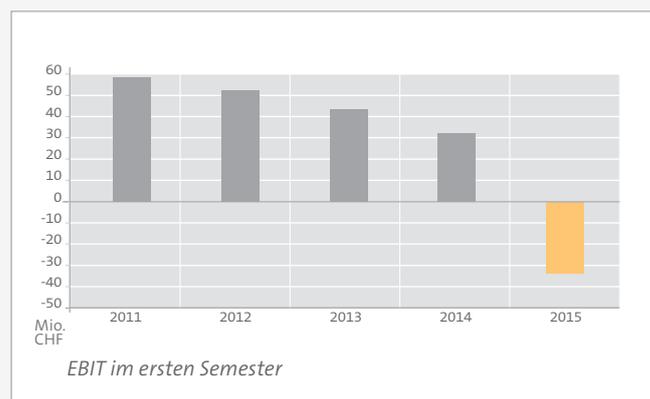
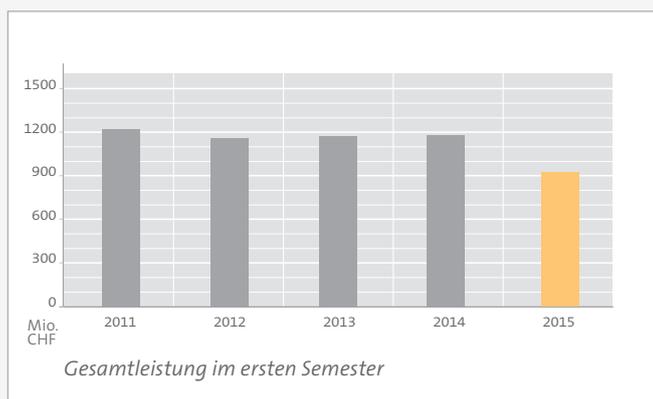
Elektromobilität ■

Nach Italien hat Repower auch in der Schweiz Produkte und Services im Bereich der Elektromobilität lanciert.

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Mio. CHF

	1. Semester 2015	1. Semester 2014
Umsatz und Ergebnis		
Gesamtleistung	922	1 196
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	29	57
Abschreibungen und Wertminderungen	- 63	- 25
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	- 34	32
Gruppenergebnis einschliesslich nicht beherrschende Anteile	- 108	4
Bilanz		
Bilanzsumme am 30.06.	1 780	2 014
Eigenkapital am 30.06.	631	793
Eigenkapitalquote	35 %	39 %



TITELSTATISTIK

Grundkapital	2 783 115	Inhaberaktien	à CHF	1.00	CHF 2,8 Mio.
	625 000	Partizipationsscheine (PS)	à CHF	1.00	CHF 0,6 Mio.

CHF

			1. Semester 2015	1. Semester 2014
Börsenkurse	Inhaberaktie	Höchst	118	157
		Tiefst	90	112
Partizipationsschein (PS)	Höchst	95	115	
	Tiefst	68	87	

	2014	2013	2012	2011
Dividende				
Inhaberaktie	0.00	2.00	2.50	5.00
Partizipationsschein (PS)	0.00	2.00	2.50	5.00

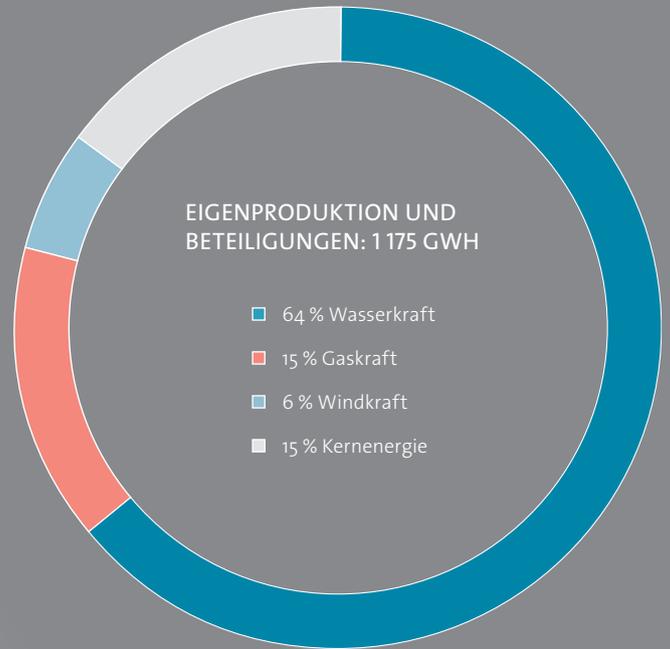
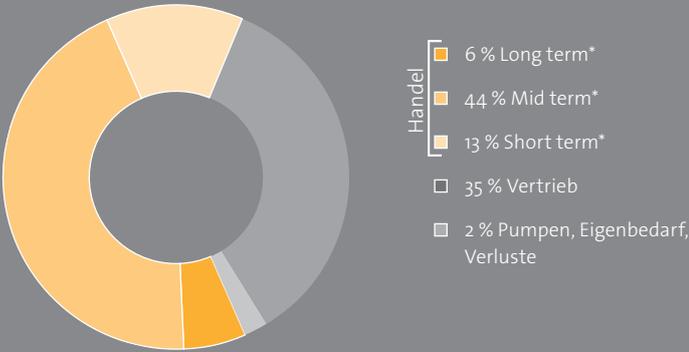
ENERGIEBILANZ

Stromgeschäft in GWh	1. Semester 2015	1. Semester 2014	Veränderung
Handel	5 269	5 948	- 11 %
Versorgung/Vertrieb	2 894	2 956	- 2 %
Pumpen, Eigenbedarf, Verluste	169	167	+ 1 %
Stromabsatz	8 332	9 071	- 8 %
Handel	7 157	7 666	- 7 %
Eigenproduktion	619	837	- 26 %
Beteiligungsenergie	556	568	- 2 %
Strombeschaffung	8 332	9 071	- 8 %
Gasgeschäft in 1 000 m³			
Vertrieb an Endkunden	129 761	121 160	+ 7 %
Handel (Verkauf)	1 162 541	889 305	+ 31 %
Gasabsatz	1 292 302	1 010 465	+ 28 %
Verbrauch Gaskraftwerk Teverola (Italien)	30 110	61 280	- 51 %

ANZAHL MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

per Stichtag 30.06.	2015	2014
Schweiz	456	458
Italien	160	168
Deutschland	4	19
Rumänien	28	30
Tschechien	23	25
Total	671	700
Lernende	30	30
Vertriebsberater Italien	491	584

STROMABSATZ 1. SEMESTER 2015: 8 332 GWH



STROMBESCHAFFUNG 1. SEMESTER 2015: 8 332 GWH



* Die Klassifikation der Verträge im Handel hängt von der Zeitdauer zwischen Vertragsabschluss und dem Endpunkt der Auslieferung (Vertragsende) ab:

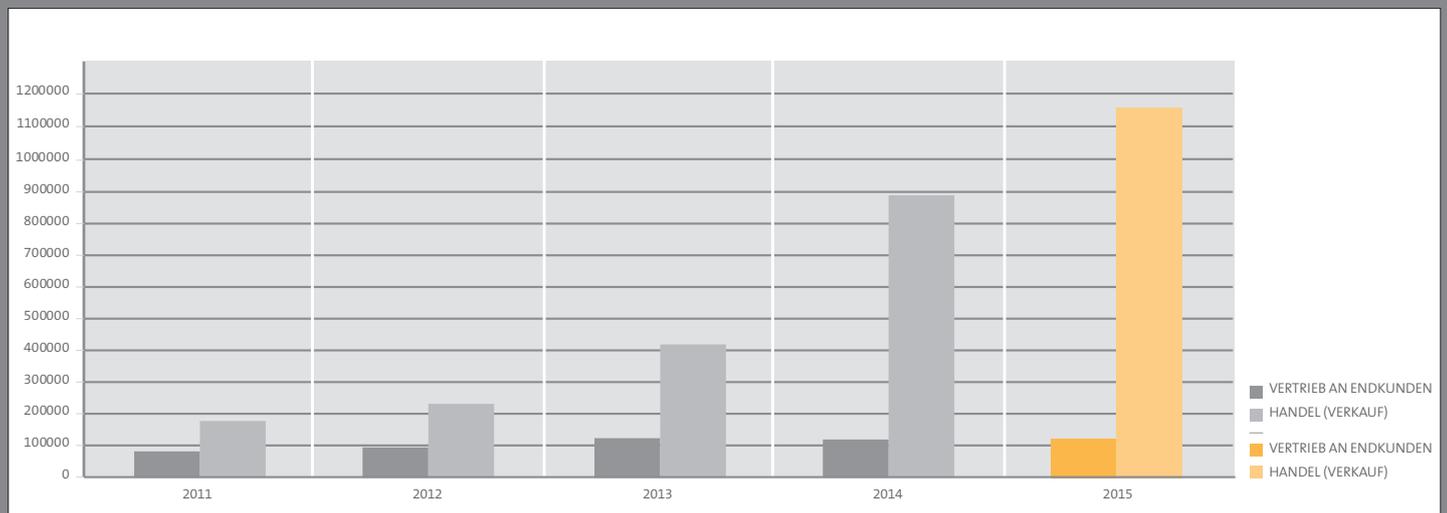
Short term = bis 3 Monate

Mid term = länger als 3 Monate bis maximal 2 Jahre nach Ende des Jahres, in welchem der Vertragsabschluss liegt

Long term = alle Verträge, die über der Dauer von Mid term-Verträgen liegen

TOTAL GASABSATZ 1. SEMESTER 2015: 1,292 MILLIARDEN KUBIKMETER

in 1 000 m³





VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND DES CEO

Der EUR/CHF-Wechselkurs, Wertberichtigungen auf Produktionsanlagen und anhaltend tiefe Marktpreise belasteten das Gruppenergebnis von Repower im ersten Halbjahr 2015 massiv. Mit einer Verstärkung des Service- und Vertriebsgeschäfts strebt Repower an, die Abhängigkeit vom absoluten Strompreis zu reduzieren.

UMFELD UND ERGEBNIS

Das Geschäftsjahr 2015 begann mit der Aufhebung des Mindestkurses von 1.20 Franken gegenüber dem Euro durch die Schweizerische Nationalbank. Die darauf folgende Erstarkung des Frankens bedeutet für die Exportindustrie eine enorme Herausforderung. Auch Repower, die einen Grossteil ihres Umsatzes in Euro erwirtschaftet, aber die Kostenbasis zu einem substantziellen Teil in Franken hat, bekam die Auswirkungen davon zu spüren.

Auf politischer Ebene wird zwar über eine stärkere Förderung der Wasserkraft diskutiert. Zahlreiche wichtige Fragen sind aber noch offen, weshalb stabile politische und regulatorische Rahmenbedingungen weiter fehlen.

Die Gesamtleistung von Repower belief sich im ersten Semester 2015 auf 922 Millionen Franken (- 23 % gegenüber 1. Halbjahr 2014). Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit - 34 Millionen Franken markant tiefer aus als in der Vorjahresperiode. Es resultierte ein Reinverlust von 108 Millionen Franken. Einmaleffekte aus der Aufhebung der Untergrenze von 1.20 beim EUR/CHF-Wechselkurs in der Höhe von insgesamt - 62 Millionen Franken hatten einen massgeblichen Einfluss auf dieses Resultat. Dazu nahm Repower Wertberichtigungen auf Wasserkraftanlagen in der Schweiz und auf dem Gas-Kombikraftwerk Teverola in Italien im Umfang von insgesamt 39 Millionen Franken vor. Hinzu kamen zusätzliche Rückstel-

lungen für Langfristverträge in der Höhe von 3 Millionen Franken. Grund für diese Massnahmen ist die aktuelle Marktlage mit Energiepreisen, die auf sehr tiefem Niveau verharren – eine Situation, die noch einige Zeit anhalten dürfte.

Die Kurse der Aktien und der Partizipationsscheine von Repower sind im ersten Halbjahr 2015 gesunken und widerspiegeln somit das anspruchsvolle Marktumfeld.

WICHTIGSTE EREIGNISSE

Zur langfristigen Sicherstellung der Finanzierung und zur Absicherung der Euro-Exposition platzierte Repower im März eine Namensschuldverschreibung über 35 Millionen Euro im europäischen Markt. Im Sommer 2014 hatte Repower bereits eine Namensschuldverschreibung über 80 Millionen Euro platziert.

Im Mai verkaufte Repower ihr Gas- und Dampfkraftwerksprojekt in Leverkusen an die STEAG GmbH. Ausserdem schliesst das Unternehmen im Juli den Ausstieg aus dem Endkunden-Vertriebsgeschäft in Deutschland mit dem Verkauf des Kundenportfolios an Enovos ab.

Seit Anfang Jahr verfügt Repower auch in Rumänien über ein Grünstromprodukt: «Naturepower» besteht zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie und ist TÜV-Rheinland-zertifiziert. In Italien brachte Repower das neue Angebot BIG für Grosskunden sowie den Service VAMPA, der Wärmebildkameras für die Erkennung von Funktionsstörungen an Elektrogeräten verwendet, auf den Markt. Neustrukturierungen im italienischen Vertriebsnetz machen die Kundenberatung noch effizienter.

VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENT DR. EDUARD RIKLI (LINKS) UND CEO KURT BOBST:

«Die Währungssituation und das äusserst tiefe Preisniveau beeinflussten die Geschäfte von Repower markant. Wir begegnen diesen Herausforderungen unter anderem mit einer Stärkung des Servicegeschäfts.»

In der Schweiz gründete Repower mit Axpo und dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) einen Netzverbund: Die drei Unternehmen schalteten ihre Hochspannungsnetze in Nord- und Mittelbünden zusammen, was Synergien im Netzausbau ergibt und die Versorgungssicherheit erhöht. Ausserdem konnte das von Repower im Auftrag der SBB entwickelte Kraftwerksoptimierungstool beim Kunden erfolgreich in Betrieb genommen werden. Zudem lancierte das Unternehmen innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität. Nicht zuletzt konnte Repower ihre Kooperationen weiter ausbauen, unter anderem gewann sie einen neuen Aktionär für die Repartner Produktions AG.

Anfang Juli vollzieht Repower den angekündigten Verkauf ihrer Anteile an der Swissgrid AG, bestehend aus Swissgrid-Aktien und einem gegenüber der Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehen. Aus diesen Transaktionen fliessen dem Unternehmen rund 59 Millionen Franken zu.

STRUKTURMASSNAHMEN

Zur Erhöhung der Kosteneffizienz führt Repower das eingeleitete Programm konsequent weiter. Sie setzt Strukturvereinfachungen um, bereinigt ihr Beteiligungs- und Projektportfolio und überprüft ihre strategische Ausrichtung, um ihre zukünftige Positionierung zu schärfen. Zudem prüft Repower auch im Zusammenhang mit der Euroschwäche weitere Massnahmen und würde konkrete Entscheide fallweise kommunizieren.

AUSBLICK

Wie bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 kommuniziert, wird das operative Ergebnis (EBIT) des Geschäftsjahres 2015 tiefer ausfallen als das bereinigte operative Ergebnis des Vorjahres. Die Aufhebung des EUR/CHF-

Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank lässt erwarten, dass der Euro gegenüber dem Franken weiterhin schwach bleiben wird. Diese Währungssituation und die per Ende Semester getätigten Wertminderungen werden sich auch auf den Jahresabschluss 2015 auswirken.

Zudem geht Repower davon aus, dass sich die tiefen Energiepreise kurz- bis mittelfristig nicht erholen werden. Um ihre Abhängigkeit von den tiefen Strompreisen zu reduzieren, wird sie ihr Vertriebs- und Dienstleistungsgeschäft weiter ausbauen. Sie hat hierzu bereits Projekte eingeleitet und teilweise umgesetzt, beispielsweise im Bereich der Elektromobilität und der Energieeffizienz. Im Handel beabsichtigt Repower, ihre Strukturen zu optimieren sowie ihre erfolgreichen Kooperationen mit Grosskunden und Energieversorgungsunternehmen auszubauen. Schliesslich strebt Repower bei Erneuerungen ihrer Wasserkraftanlagen in Graubünden Beiträge aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) an. Nicht zuletzt wird sie ihr Innovationsportfolio weiter ausbauen, um für die Energiezukunft gerüstet zu sein.



Dr. Eduard Rikli
Präsident des Verwaltungsrats



Kurt Bobst
CEO

MARKT SCHWEIZ

Mit einer Verstärkung des Vertriebs- und Servicegeschäfts die Abhängigkeit von den tiefen Strompreisen reduzieren: Das ist die strategische Ausrichtung, auf die Repower in der Schweiz im ersten Halbjahr 2015 vermehrt hingearbeitet hat.

EBIT-BEITRAG

Das Segment «Markt Schweiz» trug im ersten Halbjahr 2015 mit - 5 Millionen Franken zum operativen Ergebnis (EBIT) bei. Darin enthalten waren Wertminderungen auf Wasserkraftanlagen von 16 Millionen Franken sowie zusätzliche Rückstellungen für Langfristverträge von 3 Millionen Franken. Damit führten die anhaltend sehr tiefen Strompreise auch in der abgelaufenen Berichtsperiode zu einer weiteren Reduktion der Margen. Insbesondere das Trading war im Vergleich zur Vorjahresperiode von einem nochmaligen, deutlichen Margenrückgang betroffen.

PRODUKTION UND PROJEKTE

Die ersten sechs Monate des Jahres waren durch eine hohe Produktionsmenge aus den eigenen Wasserkraftanlagen in Graubünden geprägt. Die gute Auslastung konnte allerdings nicht über die weiterhin äusserst tiefen Marktpreise hinweg täuschen, welche eine kostendeckende Verwertung dieser erneuerbaren Stromerzeugungsart weitgehend verunmöglichten.

Zur Verbesserung der Ertragslage strebt Repower bei Erneuerungen und Ersatzinvestitionen Beiträge aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) an. Das Unternehmen prüft derzeit für verschiedene Kraftwerke, in welcher Form die KEV-Kriterien erfüllt werden können.

Mit der Einreichung des Konzessionsgenehmigungsgesuchs für das Wasserkraftwerk Chlus im vorderen Prättigau/Bündner Rheintal erreichte Repower in diesem Vorhaben im ersten Halbjahr 2015 einen weiteren Meilenstein. Ohne Förderbeiträge ist das Projekt Chlus jedoch aufgrund mangelnder Rentabilitätsaussichten nicht realisierbar.

NETZ

Repower unterhält und optimiert ihr Stromnetz in Graubünden laufend, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Der Netzverbund Nordbünden, den Axpo, das ewz und Repower gemeinsam aufgebaut haben, ist ebenfalls ein Beitrag dazu: Er ermöglicht Einsparungen bei den Kosten für das Übertragungsnetz sowie Synergien in der Netzplanung und im Netzausbau.

Das Projekt, zwischen Castasegna im Bergell und Mese in Italien zusammen mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eine Merchant Line zu erstellen, geht weiter voran; es befindet sich in der Genehmigungsphase.

Zur Optimierung des Stromnetzes entwickelte Repower die bestehende Rundsteuerung weiter. Die Netzlast kann so besser verteilt und das Netz optimaler genutzt werden.

Das ElCom-Verfahren zu den Netztarifen ist weiterhin hängig.

HANDEL

Bei den Handelsgeschäften am Standort Poschiavo gingen die Margen im ers-

ten Halbjahr 2015 weiter zurück. Hervorzuheben sind das Kraftwerksoptimierungssystem, das der Bereich Handel für die Schweizerischen Bundesbahnen SBB entwickelt hat und das seit Kurzem in Betrieb ist sowie die Kooperationen, die mit Schweizer Stadtwerken für das Bilanzgruppenmanagement und den Grosshandelsmarktzugang aufgesetzt wurden.

SALES & MARKETING

Die verstärkte strategische Ausrichtung, anderen Energieversorgungsunternehmen und Grosskunden Services anzubieten, bewährte sich: Repower konnte ihr Netzwerk in grossen Teilen der Schweiz ausbauen.

Für die Repartner Produktions AG konnte ein neuer Aktionär gewonnen werden: Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) wird ein Prozent an der Beteiligungsgesellschaft halten.

Dank gezielter Kommunikationsmassnahmen meldeten sich neue Kunden für das intelligente Speichernetzwerk tiko an. Repower strebt eine Ausweitung des vom Bund als «Leuchtturmprojekt» ausgezeichneten Netzwerks an.

Im Juni präsentierte Repower ihre Ladestationen BITTA und PALINA und lancierte ihre neuen E-Mobility-Abos. Diese richten sich an Unternehmen, Gewerbebetriebe, Hotels, Gemeinden, aber auch Privatkunden.

NEWTECH

Im ersten Semester 2015 arbeitete Repower weiter intensiv am Aufbau ihres Strategie- und Innovationsteams. Das NewTech-Team hat zum Ziel, die Innovationsfähigkeit der gesamten Organisation zu erhöhen und die Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen voranzutreiben.

Um neue Wachstumsfelder zu identifizieren, führt NewTech systematisch Trend-, Markt- und Kundenanalysen sowie Screenings von Start-ups und Partnerfirmen durch. Aktuell laufen Verhandlungen mit mehreren Unternehmen. NewTech arbeitet zudem eng mit den einzelnen Geschäftsbereichen für die Entwicklung von Dienstleistungen rund um die Themen Elektromobilität, Digitalisierung der Servicelandschaft und neue Tarifstrukturen zusammen.

DEUTSCHLAND

Im Mai veräusserte Repower ihr Projekt für ein Gas- und Dampfkraftwerk in Leverkusen an die STEAG GmbH. Repower entschied sich aufgrund der tiefen Energiepreise, der unsicheren Fördermechanismen und der Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses für einen vollständigen Verkauf.

Anfang Juli schliesst Repower den angekündigten Verkauf ihres Endkunden-Vertriebsgeschäfts in Deutschland ab: Die Enovos Deutschland SE übernimmt die Vertriebstätigkeiten von der Repower Deutschland GmbH.

Als grösster europäischer Handelsmarkt bleibt Deutschland für Repower sehr wichtig. Das Unternehmen verfügt ausserdem weiterhin über ein Portfolio an Grosskunden, die es von der Schweiz aus bedient. Zudem betreibt das Unternehmen unverändert seine zwei Windparks in Lübbenau (Brandenburg) und Prettin (Sachsen-Anhalt). Diese erzeugten im ersten Halbjahr 2015 überdurchschnittlich viel Strom.

MARKT ITALIEN

Repower in Italien entwickelt sich immer mehr zum «Full Service Provider», einem umfassenden Dienstleister für Unternehmen. Dank einer internen Reorganisation ist das Vertriebsnetz nun noch näher bei den Kunden.

EBIT-BEITRAG

Das Segment «Markt Italien» trug im ersten Halbjahr 2015 mit - 23 Millionen Franken zum operativen Ergebnis (EBIT) bei. Darin enthalten waren Wertminderungen von 23 Millionen Franken auf dem Gas-Kombikraftwerk Teverola. In steuerlicher Hinsicht gab es eine wichtige Neuerung: Im Februar schaffte das italienische Verfassungsgericht die sogenannte «Robin Tax» ab, eine Steuer für Energiefirmen, welche für die Branche massgebliche Belastungen zur Folge hatte.

PRODUKTION UND PROJEKTE

Das Gas-Kombikraftwerk Teverola, das Repower in der süditalienischen Region Kampanien betreibt, wurde im ersten Halbjahr 2015 weniger häufig auf dem Regelenergiemarkt eingesetzt als noch im vergangenen Jahr. Der Grund dafür war eine geringere Nachfrage für Systemdienstleistungen seitens der Netzbetreiberin Terna, welche den gesamten thermoelektrischen Kraftwerkspark in Italien betrifft.

Die Gesamterträge aus den italienischen Windparks Corleto Perticara (Basilicata), Lucera (Apulien) und Giunchetto (Sizilien) lagen über den Erwartungen, dies insbesondere dank höheren Erträgen aus Grünstromzertifikaten sowie höherer Produktionsmengen als angenommen.

Was das Kohlekraftwerkprojekt Saline Joniche in Kalabrien betrifft, wird sich Repower bis spätestens Ende dieses Jahres vollständig aus dem Vorhaben zurückziehen und dabei die eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen einhalten.

HANDEL MAILAND

Die Handelsgeschäfte am Standort Mailand brachten im ersten Semester 2015 nicht die erwarteten Erträge. Die Hauptgründe dafür waren der reduzierte Einsatz des Kraftwerks Teverola sowie geringere Strom- und Gasmargen aufgrund negativer Preisentwicklungen. Die über den Handel abgesetzten Volumen betragen 0,8 Terawattstunden Strom (- 55 % gegenüber Vorjahresperiode) und 10,6 Terawattstunden Gas (+ 13 % gegenüber Vorjahresperiode).

Im ersten Halbjahr brachte Repower das neue Angebot BIG auf den Markt. BIG richtet sich an Grosskunden für Strom und Gas. Repower entwickelte dieses Produkt, um insbesondere ihr Gasportfolio auch auf grosse Verbraucher auszuweiten und damit dem Handel mehr Spielraum bei der Ausnutzung von Marktopportunitäten zu geben.

VERTRIEB

Das italienische Vertriebsgeschäft lieferte im ersten Semester 2015 einen erfreulichen Beitrag an den Gruppen-EBIT – dies dank tieferer interner Kosten und bei einem praktisch unveränderten Absatzvolumen beim Strom. Die Repower Vendita Italia S.p.A. setzte rund 1,8 Terawattstunden Strom (+ 3 % gegenüber Vorjahresperiode) und 1,4 Terawattstunden Gas (+ 27 % gegenüber Vorjahresperiode) an ihre Endkunden ab.

Nebst BIG brachte Repower in Italien VAMPA offiziell auf den Markt. Das neue Angebot zur Erstellung von Wärmebildern war bis anhin an ausgewählte Testkunden vertrieben worden, nun ist es grossflächig erhältlich. Die Wärmebilder geben rechtzeitig Hinweise auf allfällige Defekte an Elektro- und Produktionsanlagen.

In der ersten Hälfte des laufenden Jahres richtete Repower ihr Netz an Vertriebsberatern in Italien neu aus und schaffte somit die Voraussetzung für das zukünftige Wachstum. Ausgewählte Berater sind nun für die Rekrutierung neuer Vertriebskräfte verantwortlich und auch die Ausbildung der Berater wurde neu aufgesetzt. All diese Projekte verfolgen das gleiche Ziel: die Präsenz von Repower in allen Landesregionen weiter zu verdichten.

Zwischen März und Juni war in Italien die Kommunikationskampagne 2015 von Repower zu sehen und zu hören. Am Radio, auf Plakaten und Inseraten sowie zum ersten Mal auch in TV-Spots stellte sich Repower als «Personal Trainer» für Unternehmen dar, die sich dank professioneller Beratung in Sachen Energieeffizienz «fit trimmen» wollen. Nach dem Erfolg der Kampagne mit Bildern des Fotografen Howard Schatz realisierte Repower im Rahmen der Triennale in Mailand die erste persönliche Ausstellung dieses amerikanischen Künstlers in Italien.

INNOVATION

Die beiden Produkte DIODA (LED-Beleuchtung) und eFFettiva (Service zur Verbesserung der Energieeffizienz) wurden in den vergangenen Monaten weiterentwickelt. Im Rahmen einer Testphase sind sie in einzelnen Regionen bereits für Endkunden erhältlich.

Mit FOCUS entwickelt Repower Italien ein neues Angebot: Dieses umfasst die Erstellung einer «Energiediagnose». Dabei wird die Energie-Performance eines Unternehmens analysiert und basierend darauf werden Empfehlungen zur Optimierung des Energieverbrauchs abgegeben.

ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

EBIT-BEITRAG

Bei den «Übrigen Segmenten und Aktivitäten» resultierte ein operatives Ergebnis (EBIT) von - 5 Millionen Franken.

RUMÄNIEN

In Rumänien lancierte Repower Anfang Jahr ihr neues Stromprodukt «Naturepower», das zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Das Unternehmen brachte damit das erste zertifizierte Grünstromprodukt auf den rumänischen Markt und schenkt dem zunehmenden Umweltbewusstsein der Stromkonsumenten Beachtung.

Trotz der grossen Konkurrenz auf dem freien Markt gelang es Repower im ersten Halbjahr 2015, ihr Preisniveau zu halten. Das Unternehmen stärkt damit seine Positionierung als qualitätsbewusster Anbieter mit einem ausgezeichneten Service und Zusatznutzen für die Kunden. Repower optimierte in den letzten Monaten ausserdem ihr Vertriebsportfolio weiter und gestaltete die Strombeschaffung flexibler, indem sie noch stärker mit unabhängigen Produzenten zusammenarbeitete.

Auch in Rumänien verfolgt Repower erste Projekte im Bereich der Elektromobilität. Rumänien ist nach Italien und der Schweiz damit der dritte Markt, in dem das Unternehmen einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leistet.

Schliesslich wurde Repower in Rumänien für die Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung ausgezeichnet: In einer Analyse der Managementplattform EcoVadis platzierte sie sich im ersten Drittel aller untersuchten Unternehmen und erhielt dafür eine Silber-Anerkennung. EcoVadis untersuchte die Bereiche Umwelt, Arbeitsbedingungen, faire Anstellungsbedingungen und nachhaltige Beschaffung.

HANDEL PRAG

Vom Tradingstandort Prag aus erfolgt die Koordination der Handelstätigkeiten von Repower im osteuropäischen Raum. Die Geschäfte im Handel Prag erholten sich im ersten Semester 2015 im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht, lagen aber aufgrund geringer Opportunitäten im osteuropäischen Handelsmarkt nach wie vor unter den Erwartungen.

GRUPPENFUNKTIONEN

Die Gruppenfunktionen (Legal & Risk, Human Resources, Kommunikation, Finanzen, IT, Services) erbrachten auch im ersten Halbjahr 2015 zentrale Dienste für die gesamte Organisation und stellten schlanke Prozesse sicher. Die Massnahmen zur Steigerung der Kosteneffizienz wurden konsequent umgesetzt.



Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

		1.1.-30.06.2015 ungeprüft	1.1.-30.06.2014 ungeprüft
	Anmerkung		
Nettoumsatz		897 027	1 178 105
Aktivierte Eigenleistungen		2 912	3 684
Übriger betrieblicher Ertrag		22 477	14 095
Gesamtleistung		922 416	1 195 884
Energiebeschaffung		-804 424	-1 052 980
Konzessionsrechtliche Abgaben		-9 148	-8 662
Personalaufwand		-37 386	-35 050
Material und Fremdleistungen		-15 968	-14 108
Übriger betrieblicher Aufwand		-26 845	-27 804
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		28 645	57 280
Abschreibungen und Wertminderungen	4	-62 794	-25 090
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		-34 149	32 190
Finanzertrag		2 859	1 945
Finanzaufwand	9	-75 589	-20 603
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		-9 200	-3 043
Ergebnis vor Ertragssteuern		-116 079	10 489
Ertragssteuern		8 256	-6 838
Gruppenergebnis einschliesslich nicht beherrschende Anteile		-107 823	3 651
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gruppenergebnis		-97 629	3 805
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gruppenergebnis		-10 194	-154
Ergebnis je Titel (unverwässert)		CHF -28.65	CHF 1.12

Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Titel führen.

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

		1.1.-30.06.2015 ungeprüft	1.1.-30.06.2014 ungeprüft
	Anmerkung		
Gruppenergebnis einschliesslich nicht beherrschende Anteile		-107 823	3 651
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen vollkonsolidierter Gesellschaften		-4 734	-7 866
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen assoziierter Gesellschaften		-310	-224
Ertragssteuern		790	1 312
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar		-4 254	-6 778
Währungsumrechnung			
Effekte aus Währungsumrechnung vollkonsolidierter Gesellschaften		-18 777	-2 414
Erfolgswirksame Umgliederung	3	-2 253	-
Effekte aus Währungsumrechnung assoziierter Gesellschaften		-1 116	-99
Marktwertveränderung Finanzinstrumente		-	1 127
Ertragssteuern		-	-383
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar		-22 146	-1 769
Sonstiges Ergebnis		-26 400	-8 547
Gesamtergebnis		-134 223	-4 896
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gesamtergebnis		-121 026	-4 402
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gesamtergebnis		-13 197	-494

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2015 ungeprüft	31.12.2014
	Anmerkung		
Aktiven			
Sachanlagen		798 161	889 621
Immaterielle Anlagen		9 163	10 376
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		26 258	34 866
Übrige Finanzanlagen		18 662	9 369
Aktive latente Ertragssteuern		46 353	44 122
Anlagevermögen		898 597	988 354
Vorräte		23 458	32 220
Forderungen		369 516	492 046
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern		8 537	10 880
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7 911	5 136
Wertschriften und andere Finanzinstrumente		67 467	156 693
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		49 805	109 838
Flüssige Mittel	5	288 728	247 034
Umlaufvermögen		815 422	1 053 847
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	7	65 555	61 694
Total Aktiven		1 779 574	2 103 895

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

		30.06.2015 ungeprüft	31.12.2014
	Anmerkung		
Passiven			
Aktienkapital		2 783	2 783
Partizipationskapital		625	625
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		642 888	740 517
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen		3 564	7 749
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-59 507	-40 295
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		590 353	711 379
Nicht beherrschende Anteile		40 491	54 577
Eigenkapital		630 844	765 956
Pensionsrückstellungen		33 005	28 664
Sonstige langfristige Rückstellungen		27 342	24 603
Passive latente Ertragssteuern		33 731	40 633
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		629 950	568 724
Langfristiges Fremdkapital		724 028	662 624
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		10 551	9 739
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		261	84 069
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		51 138	99 399
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		2 851	3 780
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		316 926	440 979
Passive Rechnungsabgrenzungen		26 857	24 696
Kurzfristiges Fremdkapital		408 584	662 662
Fremdkapital		1 132 612	1 325 286
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	7	16 118	12 653
Total Passiven		1 779 574	2 103 895

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Partizi- pations- kapital	Eigene Titel	Gewinn- reserven	Pensions- pläne	Markt- wertanp. Finanz- instr.	Kumulierte Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigen- kapital ohne nicht beherr- schende Anteile	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
ungeprüft										
Eigenkapital per 1. Januar 2014	2 783	625	-12	778 219	11 858	-454	-44 192	748 827	56 124	804 951
Gesamtergebnis der Periode				3 805	-6 670	454	-1 991	-4 402	-494	-4 896
Dividende (ohne eigene Titel)				-6 802				-6 802	-816	-7 618
Kauf/Verkauf eigener Titel			6	691				697		697
Steuereffekt eigener Titel				7				7		7
Kauf/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen			1	405				406	-591	-185
Eigenkapital per 30. Juni 2014	2 783	625	-5	776 325	5 188	-	-46 183	738 733	54 223	792 956
ungeprüft										
Eigenkapital per 1. Januar 2015	2 783	625	-	740 517	7 749	-	-40 295	711 379	54 577	765 956
Gesamtergebnis der Periode				-97 629	-4 185		-19 212	-121 026	-13 197	-134 223
Dividende (ohne eigene Titel)								-	-889	-889
Eigenkapital per 30. Juni 2015	2 783	625	-	642 888	3 564	-	-59 507	590 353	40 491	630 844

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

		1.1.-30.06.2015	1.1.-30.06.2014
		ungeprüft	Restated* ungeprüft
	Anmerkung		
Ergebnis vor Ertragssteuern		-116 079	10 489
Anpassungen für			
Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften / Veräusserungsgruppen		-3 105	-
Aktivierte Eigenleistungen		-2 912	-3 684
Abschreibungen und Wertminderungen		62 794	25 090
Finanzergebnis		72 730	18 658
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		9 200	3 043
Veränderung Pensionsrückstellungen (ohne Verzinsung)		224	-3 101
Veränderung der sonstigen langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		2 945	-170
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		1 282	-1 803
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Wertschriften und andere Finanzinstrumente)		1 244	11 371
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		-14 517	-1 841
Bezahlte Ertragssteuern		-3 285	-7 291
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		10 521	50 761
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9	-7 097	-7 859
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1 682	1 904
Erlöse aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften / Veräusserungsgruppen		1 686	-
Darlehensgewährung		-12 000	-3 500
Darlehensrückzahlungen		309	596
Investition in kurz- und langfristige Finanzanlagen		-11 639	-
Desinvestition von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		84 038	-
Erhaltene Dividenden		112	519
Erhaltene Zinsen		2 136	1 045
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		59 227	-7 295
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		59 065	-
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-58 287	-12 527
Dividendenzahlung		-889	-7 618
Verkäufe von eigenen Titeln		-	697
Kauf von nicht beherrschenden Anteilen		-	-185
Bezahlte Zinsen		-4 810	-4 963
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-4 921	-24 596
Umrechnungsdifferenzen		-24 887	-2 312
Veränderung der flüssigen Mittel		39 940	16 558
Flüssige Mittel per 1. Januar		250 701	273 064
Flüssige Mittel per 30. Juni	5	290 641	289 622

* Siehe Seite 21

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

1) UNTERNEHMENSINFORMATION

Repower AG mit Sitz in Poschiavo, Schweiz, ist eine börsenkotierte Aktiengesellschaft. Repower ist eine vertikal integrierte Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in Produktion, Bewirtschaftung, Handel, Vertrieb, Übertragung und Verteilung von Elektrizität im In- und Ausland. Zudem handelt und vertreibt das Unternehmen Gas, Emissionszertifikate und Herkunftsnachweise in ausgewählten europäischen Märkten.

BEZAHLTE DIVIDENDEN

	1.1.-30.06.2015	1.1.-30.06.2014
Beschlossene und bezahlte Dividende je Titel	-	CHF 2.00
Beschlossene und bezahlte Dividende (inklusive Dividende für eigene Titel)	-	TCHF 6 816

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2015 wird für das Geschäftsjahr 2014 keine Dividende ausgeschüttet.

2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Repower-Gruppe per 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) Nr. 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Für die Umrechnung von Fremdwährungen in Schweizer Franken werden folgende Stichtags- und Durchschnittskurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
		30.06.2015	1.1.-30.06.2015
BAM	1	0,53180	0,54083
CZK	100	3,82000	3,84261
EUR	1	1,04130	1,05813
GBP	1	1,46700	1,44194
HRK	100	13,70800	13,87253
HUF	100	0,33030	0,34377
MKD	100	1,68040	1,71361
PLN	100	24,84000	25,53422
RON	100	23,31491	23,77341
RSD	1	0,00868	0,00876
USD	1	0,93530	0,94685

Die nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Transaktionen aus Wechselkursänderungen zwischen Gruppengesellschaften sind in der konsolidierten Geldflussrechnung in der Position «Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen» erfasst.

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 verwendet wurden mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten erstmals anzuwendenden neuen bzw. revidierten Standards:

NEUE UND ÜBERARBEITETE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSRICHTLINIEN

Für das Geschäftsjahr 2015 ist der geänderte IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» anzuwenden. Der geänderte Standard erlaubt die Bewertung der Vorsorgeverpflichtung ohne Anwendungen des «Risk sharing». Von dieser Option macht Repower keinen Gebrauch.

Aus den jährlichen Verbesserungen der Zyklen 2010-2012 und 2011-2013 ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung von Repower.

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

GEÄNDERTE DARSTELLUNG DER KONSOLIDIERTEN GELDFLUSSRECHNUNG

Im Geschäftsjahr 2015 hat Repower die Darstellung der Geldflussrechnung aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit überarbeitet. Die geänderte Darstellung (Restatement) der konsolidierten Geldflussrechnung spiegelt die gängige Praxis innerhalb der Branche besser wider. Dabei wurden die Vorjahresangaben an die geänderte Struktur angepasst sowie Korrekturen vorgenommen.

Erhaltene Dividenden und Zinsen sowie ausbezahlte Zinsen werden nun nicht mehr dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sondern den Geldflüssen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten zugeordnet und dort jeweils separat ausgewiesen. Für die Ermittlung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit wird nun neu vom Ergebnis vor Ertragssteuern gestartet und die bezahlten Ertragssteuern in einer eigenen Linie innerhalb des operativen Geldflusses aufgeführt.

3) ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

UNTERNEHMENSVERÄUSSERUNGEN

Die vollständige Veräusserung der Anteile an der Repower GuD Leverkusen GmbH und Co. KG und des damit verbundenen Abgangs ihrer Tochtergesellschaft Repower GuD Leverkusen Verwaltungs-GmbH per 23. Juni 2015 hatte den folgenden Einfluss auf das Vermögen und die Schulden der Repower-Gruppe im ersten Halbjahr 2015:

	Gesamtsumme
Forderungen	35
Flüssige Mittel	904
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-37
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	-2 253
Abgangsgewinn	3 105
Veräusserungspreis	1 754
Barzahlung erhalten	1 754
Flüssige Mittel abgegangen	-904
Netto-Geldzufluss im Zusammenhang mit den Verkäufen	850

Der Abgangsgewinn vor Steuern aus der Veräusserung der beiden Gruppengesellschaften ist unter dem übrigen betrieblichen Ertrag im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen.

KONZERNINTERNE UMSTRUKTURIERUNG

Im ersten Halbjahr 2015 wurde die Rechtsstruktur von Repower in der Schweiz rückwirkend zum 1. Januar 2015 angepasst. Die Repower Schweiz AG, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Repower AG, wurde in die Repower AG fusioniert.

4) WERTMINDERUNGEN VON VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2015 ergaben sich Wertberichtigungen auf Produktionsanlagen, die gegliedert nach Segmenten dargestellt werden:

Segment «Markt Schweiz»

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Wertberichtigungen für Produktionsanlagen (Wasserkraft) in Höhe von TCHF 15 649 erfasst. Die Wertberichtigungen erfolgten bei den Produktionsanlagen «Taschinas» (TCHF 12 229), «Ladral» (TCHF 1458) und «Ferrera» (TCHF 1962).

Der Auslöser für die Wertberichtigungen sind die im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gefallen Strommarktpreise. Verstärkt wird dieser Effekt durch die Aufhebung des Mindestwechsellurses von 1.20 CHF für einen Euro durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015, da Strom europaweit in Euro gehandelt wird.

Die Bewertung der einzelnen Produktionsanlagen ergibt sich aus der Berechnung des Nutzwertes mittels der Discounted Cashflow-Methode. Die Diskontsätze vor Steuern bewegen sich für die einzelnen Produktionsanlagen zwischen 5,5 Prozent und 5,8 Prozent.

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

Segment «Markt Italien»

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Wertberichtigungen für Produktionsanlagen in Höhe von TCHF 23 184 erfasst. Die Wertberichtigungen erfolgten bei den Produktionsanlagen GuD-Kraftwerk «Teverola» (TCHF 22 986) und Windpark «Giunchetto» (TCHF 198).

Der Auslöser für die Wertberichtigung beim GuD-Kraftwerk «Teverola» ist der gefallene «Clean Spark Spread» in Verbindung mit tieferen Erlösen, die sich aus Systemdienstleistungen erzielen lassen. Die Bewertung der Produktionsanlage ergibt sich aus der Berechnung des Nutzwertes mittels der Discounted Cashflow-Methode. Der Diskontsatz vor Steuern liegt bei 10,3 Prozent.

Die Auslöser für die Wertberichtigung beim Windpark «Giunchetto» (at-equity bewertet) sind geringere erwartete Erträge aus Windenergie aufgrund tieferer Energiepreise sowie einer verminderten Leistung während der Nacht zur Reduktion von Lärmemissionen. Die Bewertung der Produktionsanlage ergibt sich aus der Berechnung des Nutzwertes mittels der Discounted Cashflow-Methode. Der Diskontsatz vor Steuern liegt bei 11,2 Prozent.

5) FLÜSSIGE MITTEL FÜR ZWECKE DER GELDFLUSSRECHNUNG

	30.06.2015	30.06.2014
Flüssige Mittel	288 728	289 536
Flüssige Mittel zur Veräusserung gehalten	1 913	86
Total	290 641	289 622

6) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN POSITIONEN

	30.06.2015 Buchwert	31.12.2014 Buchwert
Aktiva		
Derivative Finanzinstrumente	53 605	110 036
Zu Handelszwecken gehalten	53 605	110 036
Devisentermingeschäfte	3 800	198
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	49 805	109 838
Nicht derivative Finanzinstrumente	741 715	905 262
Kredite und Forderungen	736 461	899 526
Aktivdarlehen	13 556	3 815
Festgeldanlagen (4-12 Monate)	63 519	156 313
Forderungen	369 516	492 046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	334 613	443 537
Übrige Forderungen	34 903	48 509
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzielle Vermögenswerte)	1 142	318
Flüssige Mittel	288 728	247 034
Zu Handelszwecken gehalten	148	182
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	148	182
Zur Veräusserung verfügbar	5 106	5 554
Übrige Wertschriften	5 106	5 554
Total	795 320	1 015 298

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

	30.06.2015 Buchwert	31.12.2014 Buchwert
Passiva		
Derivative Finanzinstrumente	69 167	116 648
Zu Handelszwecken gehalten	69 167	116 648
Devisentermingeschäfte	24	263
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	51 138	99 399
Zinsswaps	18 005	16 986
Hedge Accounting	-	-
Zinsswaps	-	-
Nicht derivative Finanzinstrumente	854 305	1 098 451
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	854 305	1 098 451
Aufgenommene Kredite	611 816	551 585
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-53	83 414
Leasingverpflichtung	419	545
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	216 926	440 979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194 676	386 851
Andere Verbindlichkeiten	22 250	54 128
Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzielle Schulden)	25 197	21 928
Total	923 472	1 215 099

Überleitung der unter Aktiva gezeigten Positionen

Die unter den derivativen Finanzinstrumenten gezeigten «Devisentermingeschäfte» sowie die unter den nicht derivativen Finanzinstrumenten gezeigten «Festgeldanlagen (4 - 12 Monate)» und «Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften» sind Bestandteil der Bilanzposition «Wertschriften und andere Finanzinstrumente». Die unter den Krediten und Forderungen gezeigten «Aktivdarlehen» sowie die unter zur Veräusserung verfügbar gezeigten «Übrigen Wertschriften» sind Bestandteil der Bilanzposition «Übrige Finanzanlagen». Die unter den Krediten und Forderungen gezeigten «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» und «Übrige Forderungen» entsprechen der Bilanzposition «Forderungen». «Flüssige Mittel» entsprechen der gleichnamigen Bilanzposition «Flüssige Mittel» und «Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzielle Vermögenswerte)» sind Bestandteil der Bilanzposition «Aktive Rechnungsabgrenzungen».

Überleitung der unter Passiva gezeigten Positionen

Die unter den derivativen Finanzinstrumenten gezeigten «Devisentermingeschäfte» und «Zinsswaps» sowie die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten gezeigten «Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten» und «Leasingverpflichtung» sind Bestandteil der Bilanzpositionen «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» und «Langfristige Finanzverbindlichkeiten». Weiterer Bestandteil der Bilanzposition «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» sind die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten gezeigten «Aufgenommenen Kredite». «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» und «Andere Verbindlichkeiten» entsprechen der Bilanzposition «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten». «Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzielle Schulden)» sind Bestandteil der Bilanzposition «Passive Rechnungsabgrenzungen».

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

Der Buchwert des jeweiligen Finanzinstruments stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar mit Ausnahme der folgenden Positionen:

	30.06.2015	30.06.2015	31.12.2014	31.12.2014
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	611 945	700 849	551 738	617 231

Bemessungshierarchie

Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz sind entsprechend einer dreistufigen Hierarchie zu klassifizieren. Die Hierarchie ergibt sich nach Art und Qualität der beizulegenden Zeitwerte (Marktpreise). Folgende Stufen existieren:

1. Stufe: Öffentlich bekannte Marktpreise für das betreffende Finanzinstrument (z.B. Börsenpreise).
2. Stufe: Marktpreise, welche nicht allgemein zugänglich sind und evtl. von Preisen für ähnliche Finanzinstrumente oder unterlegten Gütern hergeleitet werden.
3. Stufe: Preise, die nicht auf Marktdaten beruhen.

HIERARCHIE DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Wiederkehrende Bewertung von

	30.06.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente	53 605	-	53 605	-
Zu Handelszwecken gehalten	53 605	-	53 605	-
Devisentermingeschäfte	3 800	-	3 800	-
Energiehandelsgeschäfte	49 805	-	49 805	-
Zinsswaps	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzinstrumente	148	-	148	-
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	148	-	148	-
	30.06.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	69 167	-	69 167	-
Devisentermingeschäfte	24	-	24	-
Energiehandelsgeschäfte	51 138	-	51 138	-
Zinsswaps	18 005	-	18 005	-
Hedge Accounting	-	-	-	-
Kein Hedge Accounting	18 005	-	18 005	-
Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	700 849	-	700 849	-
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	700 849	-	700 849	-

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

Wiederkehrende Bewertung von

	31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente	110 036	-	110 036	-
Zu Handelszwecken gehalten	110 036	-	110 036	-
Devisentermingeschäfte	198	-	198	-
Energiehandelsgeschäfte	109 838	-	109 838	-
Zinsswaps	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzinstrumente	182	-	182	-
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	182	-	182	-
	31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	116 648	-	116 648	-
Devisentermingeschäfte	263	-	263	-
Energiehandelsgeschäfte	99 399	-	99 399	-
Zinsswaps	16 986	-	16 986	-
Hedge Accounting	-	-	-	-
Kein Hedge Accounting	16 986	-	16 986	-
Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	617 231	-	617 231	-
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	617 231	-	617 231	-

Aktuell gibt es keine Sachverhalte für eine einmalige Bewertung eines beizulegenden Zeitwerts.

Bei der Repower-Gruppe erfolgen Transfers von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen in eine bzw. aus einer Stufe grundsätzlich zum Periodenende. Im ersten Halbjahr 2015 erfolgten keine Transfers zwischen den Stufen. Es gab weder Veränderungen in den Bewertungstechniken noch erfolgten Verschiebungen von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen innerhalb der einzelnen Kategorien.

Zugrunde liegende Bewertungsmethoden und Annahmen

Die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 ergeben sich aus der Anwendung marktüblicher Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten. Die der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

In die Bewertung der positiven/negativen Wiederbeschaffungswerte der Held for Trading-Positionen fliessen die Preiskurven des letzten Handelstages für die verschiedenen Produkte und Laufzeiten bei Börsen bzw. bei Brokern ein.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fliessen bei den Devisentermingeschäften marktbeobachtbare Währungskurven aktiver Märkte ein. Zinsunterschiede zwischen einzelnen Währungen werden in der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fliessen bei den Zinsswaps marktbeobachtbare Zinskurven aktiver Märkte ein.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Kredite erfolgt anhand einer Barwertberechnung. Als Inputparameter werden marktbeobachtbare Kapitalmarktsätze aktiver Märkte genutzt und um das marktbeobachtbare Kreditrisiko von Repower erhöht. Für Kredite in Euro erfolgt eine Umrechnung in Schweizer Franken mit dem zugrunde liegenden Stichtagskurs.

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

7) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Juni 2015 wurde die Connecta AG mit den dazugehörigen vollkonsolidierten Vermögenswerten und Schulden mit einem Buchwert von insgesamt TCHF 3341 im Segment «Markt Schweiz» als zur Veräußerung stehend klassifiziert. Die Connecta AG betreibt Kommunikationsnetze im Kanton Graubünden.

Die zur Veräußerung stehenden Beteiligungen gegenüber der Swissgrid in Höhe von TCHF 51 682 sowie das Nettovermögen des Vertriebs Deutschland in Höhe von TCHF 2082 sind im Segment «Markt Schweiz» erfasst. Die aufgelaufenen Umrechnungsgewinne der Aktivitäten in Deutschland betragen TCHF 21. Der Abgänge dieser beiden Veräußerungsgruppen im Juli 2015 sind unter den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag erläutert.

Das Nettovermögen der Disposal Group SEI beträgt TCHF -7668 und gehört zum Geschäftssegment «Markt Italien». Die Umrechnungsgewinne der SEI S.p.A., die im Eigenkapital der Repower-Gruppe enthalten sind, betragen TCHF 3079 für die Repower-Gruppe und TCHF 2001 für die nicht beherrschenden Anteile.

Im ersten Halbjahr 2015 wurden weder Wertminderungsaufwendungen noch Wertaufholungen erfasst.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

	30.06.2015	31.12.2014
Sachanlagen	3 322	-
Immaterielle Anlagen	106	-
Übrige Finanzanlagen	51 682	51 682
Aktive latente Ertragssteuern	79	-
Vorräte	53	-
Forderungen	8 393	6 341
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7	4
Flüssige Mittel	1 913	3 667
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	65 555	61 694
Pensionsrückstellungen	402	-
Sonstige langfristige Rückstellungen	55	63
Passive latente Ertragssteuern	136	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 018	8 067
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 395	3 397
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 112	1 126
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	16 118	12 653

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

8) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
1.1.-30.06.2015				
Umsatzerlöse aus Energieabsatz – Dritte	267 904	556 873	70 493	895 270
Umsatzerlöse aus Energieabsatz zwischen Segmenten	38 753	15 980	-54 733	-
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen – Dritte	8 286	-3 373	-3 156	1 757
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen zw. Segmenten	-6 931	4 538	2 393	-
Nettoumsatz	308 012	574 018	14 997	897 027
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	-5 410	-23 369	-5 370	-34 149
Finanzertrag				2 859
Finanzaufwand				-75 589
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Partnerwerken				-9 200
Ergebnis vor Ertragssteuern				-116 079

Die langfristigen Vermögenswerte verteilen sich per 30. Juni 2015 wie folgt auf den Segmenten:

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
Sachanlagen	603 873	164 111	30 177	798 161
Immaterielle Anlagen	4 656	3 636	871	9 163
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	17 355	4 769	4 134	26 258
Total langfristige Vermögenswerte	625 884	172 516	35 182	833 582

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
1.1.-30.06.2014				
Umsatzerlöse aus Energieabsatz – Dritte	327 331	773 310	77 078	1 177 719
Umsatzerlöse aus Energieabsatz zwischen Segmenten	69 454	43 397	-112 851	-
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen – Dritte	-6 311	13 366	-6 669	386
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen zw. Segmenten	6 380	-1 305	-5 075	-
Gesamtleistung	396 854	828 768	-47 517	1 178 105
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	18 810	21 769	-8 389	32 190
Finanzertrag				1 945
Finanzaufwand				-20 603
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Partnerwerken				-3 043
Ergebnis vor Ertragssteuern				10 489

Ab dem Geschäftsjahr 2015 werden die ehemals unter den «Übrigen Segmenten und Aktivitäten» ausgewiesenen Geschäftsaktivitäten Vertrieb und Produktion Deutschland sowie das ehemals im Segment «Markt Italien» ausgewiesene Projekt zum Bau einer Merchant Line zwischen dem Bergell und der Valchiavenna neu im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen. Der Vergleichszahlen der Vorperiode wurden rückwirkend angepasst.

Die Werte der Tabellen entsprechen TCHF, ausser wenn andere Angaben gemacht werden.

9) WEITERE ANGABEN

Die energiepolitische Situation hat sich seit Jahresende weiter verschlechtert. Weiterhin wird in der Politik diskutiert, inwieweit und in welcher Höhe Investitionen in Wasserkraft gefördert werden sollen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr 2015 MCHF 7. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionen bzw. um Erneuerungen in verschiedene Netzanlagen und in das Kraftwerk Campocologno sowie Weiterentwicklung von Software. Zudem wurden betriebliche Liegenschaften modernisiert.

Die Aufwertung des Schweizer Frankens durch den Wegfall der Untergrenze von 1.20 CHF zum Euro führte zu tieferen Wechselkursen zum Stichtag 30.06.2015 im Vergleich zum Stichtag 31.12.2014. Dies spiegelte sich in hohen Währungsverlusten wider und belastete das Finanzergebnis stark.

10) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Repower-Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in diverse Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen gebildet. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen.

11) SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN

Das Management trifft in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften IFRS Einschätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen der ausgewiesenen Werte sowie deren Darstellung haben. Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

12) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 24. August 2015 genehmigt.

Im Juli 2014 entschied Repower aufgrund der anhaltend anspruchsvollen Situation an den europäischen Energiemärkten, sich aus dem Vertriebsgeschäft in Deutschland zurückzuziehen. Am 2. Juli 2015 übernimmt die Enovos Deutschland SE die Vertriebsaktivitäten der Repower Deutschland GmbH. Diese Transaktion betrifft das Segment «Markt Schweiz».

Am 23. Dezember 2014 hat Repower mitgeteilt, dass sie mit einem interkantonalen Konsortium einen Vertrag zum Verkauf ihrer Beteiligung an der Swissgrid AG, bestehend aus Swissgrid-Aktien sowie dem gegenüber Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehen, abgeschlossen hat. Axpo Power AG, Axpo Trading AG und Centralschweizerische Kraftwerke AG haben im Nachgang zur Vertragsunterzeichnung von ihren Vorkaufsrechten an den Swissgrid-Aktien Gebrauch gemacht und die sich im Repower-Besitz befindlichen Swissgrid-Aktien (Anteil von 3,21 Prozent an Swissgrid AG) übernommen. Das gegenüber der Swissgrid AG gewährte Wandeldarlehen hat das aus dem Kanton Graubünden, dem Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT Holding AG), dem Kantonalen Elektrizitätswerk Nidwalden und der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KGK gebildete Konsortium übernommen. Den im Segment «Markt Schweiz» abgehenden Aktien an der Swissgrid AG und dem gegenüber der Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehen mit einem Buchwert von insgesamt TCHF 51 682 stand ein Kaufpreis in Höhe von TCHF 58 999 gegenüber. Der Geldzufluss erfolgt im Juli 2015.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse seit dem 30. Juni 2015.



ADRESSEN

HAUPTSITZ

Repower
Via da Clalt 307
7742 Poschiavo
T +41 81 839 7111
F +41 81 839 7299

www.repower.com
info@repower.com

SCHWEIZ

Glennerstrasse 22
7130 Ilanz
T +41 81 926 2626
F +41 81 926 2630

Kraftwerk Küblis
7240 Küblis
T +41 81 423 7777
F +41 81 423 7799

RUMÄNIEN

Bd. Primăverii
nr. 19-21, sector 1
011972 Bucuresti
T +40 21 335 0935
F +40 21 335 0934

Bahnhofstrasse 11
7302 Landquart
T +41 81 423 7822
F +41 81 423 7849

Hardstrasse 201
8005 Zürich
T +41 81 839 7000
F +41 81 839 7099

TSCHECHIEN

Vodičkova 710/31
110 00 Praha 1
T +420 255 73 0200
F +420 255 73 0238

ITALIEN

Via Giulio Uberti 37
20129 Milano
T +39 02 764 5661
F +39 02 764 56630

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Fra Andela Zvizdovića 1
9th Floor, Tower A
71000 Sarajevo
T +387 33 942 300

TERMINE

5. April 2016
12. Mai 2016

Informationen zum Geschäftsjahr 2015
Generalversammlung in Landquart

Impressum

Herausgeber:	Repower	Poschiavo, CH
Gestaltung:	Repower	Poschiavo, CH
Redaktion:	Repower	Poschiavo, CH
Fotos:	Stefan Schlumpf Oliver Keinath/Tobi Bohn	Felsberg, CH Berlin, DE
Druck:	Somedia Production	Chur, CH
Papier:	MagnoSatin	
Publishing-System:	Multimedia Solutions AG	Zürich, CH

Der Halbjahresbericht 2015 erscheint gedruckt auf Deutsch sowie auf der Repower-Webseite www.repower.com auch auf Italienisch und Englisch. Zudem steht auf onlinereport.repower.com eine Online-Version zur Verfügung. Im Fall unterschiedlicher Interpretation gilt der deutsche Text.
August 2015



Swiss Climate
Klimaneutral
gedruckt
SC2014081203 • www.swissclimate.ch

REPOWER
Unsere Energie für Sie.



www.repower.com
onlinereport.repower.com